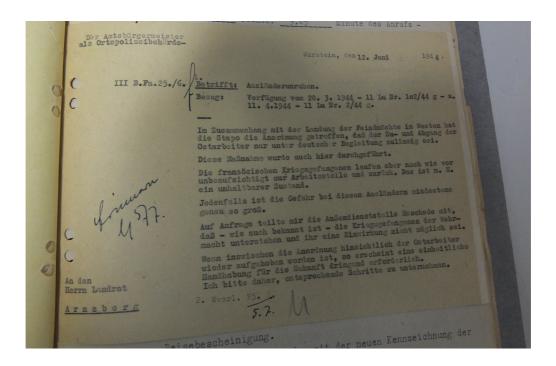
Nadja Thelen-Khoder

Warstein, den 12. Juni 1944 Der Amtsbürgermeister: "Ein unhaltbarer Zustand"



Der Amtsbürgermeister als Ortspolizeibehörde-Warstein, den 12. Juni 1944

1.

III B.Fa.25./6.

Betrifft: Ausländerunruhen.

 $\underline{Bezug:} \hspace{1.5cm} Verfügung \ vom \ 28. \ 3.1944 - II \ Lu \ Nr. \ 102/44 \ g-u.$

11. 4.1944 – II Lu Nr. 2/44 g.

Im Zusammenhang mit der Landung der Feindmächte im Westen hat die Stapo die Anordnung getroffen, daß der Zu- und Abgang der Ostarbeiter nur unter deutscher Begleitung zulässig sei.

Diese Maßnahme wurde auch hier durchgeführt.

¹Die französischen Kriegsgefangenen laufen aber nach wie vor unbeaufsichtigt zur Arbeitsstelle und zurück. Das ist m. E. ein unhaltbarer Zustand.

Jedenfalls ist die Gefahr bei diesen Ausländern mindestens genau so groß.

Auf Anfrage teilte mir die Außendienststelle Meschede mit, daß – wie auch bekannt ist – die Kriegsgefangenen der Wehrmacht unterstehen und ihr eine Einwirkung nicht möglich sei.

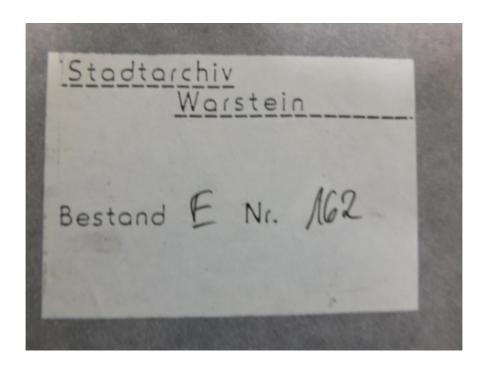
¹ Handschriftlich am Rand: "Erinnern. M 5.7."

Wenn inzwischen die Anordnung hinsichtlich der Ostarbeiter wieder aufgehoben worden ist, so erscheint eine einheitliche Handhabung für die Zukunft dringend erforderlich. Ich bitte daher, entsprechende Schritte zu unternehmen.

2. Wvorl. <u>25. 6.</u> 5.7."²

An den Herrn Landrat

Arnsberg"3



Jemand schrieb mir von einer unbefriedigenden Quellenlage vor Ort.

Manchmal ist aber auch der

Zugang zu vorhandenen Quellen unbefriedigend.

Sehr dankbar bin ich Herrn Kaja für seine Hilfe!
Hat das Warsteiner Stadtarchiv inzwischen feste Öffnungszeiten?
Die Akte E 162 könnte man als Lehrbuch
im Geschichtsunterricht verwenden.

² Handzeichen

³ Stadtarchiv Warstein, Akte E 162